



# Ein ganzer Platz in Bewegung

„Outdoor Vibes“: Das ganze Wochenende locken naturnahe Aktivitäten an die Enz und auf den Waisenhausplatz.

**PFORZHEIM  
SEITE 19**

FOTO: RÖHR

Erste Bürgerstiftung Pforzheim-Enz  
Volksbank pur persönlich und regional  
PZ medien  
präsentieren  
**Menschen  
des Jahres**

## Alltagshelden gesucht

Wer ist Ihr „Mensch des Jahres?“  
Jetzt Vorschläge einreichen und gewinnen.

**SONDERSEITE 12**

Alles im Lot: Zum „Tag des Handwerks“ hat die PZ Infos, Zahlen und Daten gesammelt und mit wichtigen Protagonisten gesprochen.

**SONDERSEITEN  
39 – 46**

– ANZEIGE –

**vhs** Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis  
**Der Countdown läuft:**  
**Am Montag  
starten die  
neuen Kurse!**  
07231/3800-0 · www.vhs-pforzheim.de

# Pforzheimer Zeitung

Am Wochenende

Samstag, 19. September 2026

E 5597 · NUMMER 217 · 3,90 € · 75172 PFORZHEIM | POSTSTRASSE 5

## Spritpreis-Entlastung kommt

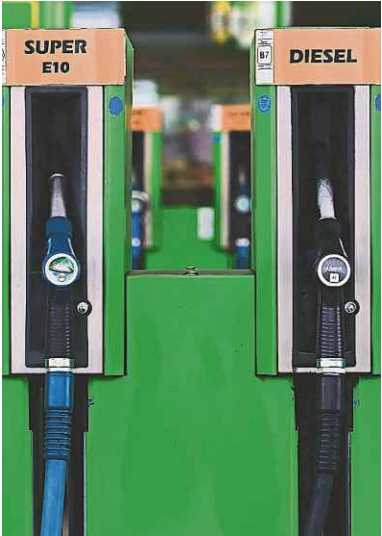
■ Die Bundesregierung einigt sich auf ein neues Paket, das Tankrabatt und Spritpreisdeckel umfasst. Auch die Länder sind involviert. Worum es geht.

**ANDREAS HOENIG, KATHARINA REDANZ UND SVEN BERNHAGEN  
BERLIN/PFORZHEIM**

Autofahrer in Deutschland sollen angesichts der hohen Spritpreise kurzfristig mit einem neuen Tankrabatt entlastet werden. Dieser soll bis Ende des Jahres gelten. Angestrebt wird laut einer Mitteilung der Bundesregierung, dass der Tankrabatt Anfang Oktober umgesetzt ist. Wird er voll weitergegeben, könnte die Entlastung 17 Cent pro Liter betragen.

„Bund und Länder werden die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen angesichts der hohen Spritpreise gemeinsam entlasten“, teilte die Bundesregierung weiter mit – kurz vor den Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin. Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) hatte am Dienstag Entlastungen angekündigt. Die konkreten Maßnahmen blieben aber zunächst offen.

Nun ist spätestens ab Januar 2027 auch ein Spritpreisdeckel geplant, aber als Kriseninstrument und nicht dauerhaft. In einem Be-



**Der Tankrabatt kommt wieder zurück.** ARCHIVFOTO: ROBERT MICHAEL/DPA

**DIE ZAHL**

**23**

**PROZENT** der Befragten wünschen sich laut einer repräsentativen Civey-Umfrage im Auftrag von Welt TV eine Senkung der Energiesteuer (23 Prozent), dicht gefolgt von einer Übergewinnsteuer (22 Prozent) und einer Senkung des CO<sub>2</sub>-Preises (20 Prozent). Einen Spritpreisdeckel wollten nur 12 Prozent; Optionen wie ein Tankrabatt oder Direktzahlungen an Geringverdiener stießen auf fünf Prozent Zustimmung oder weniger.

schlusspapier heißt es: „Der Bund wird in regelmäßige Gespräche mit der Mineralölwirtschaft eintreten und einen nicht dauerhaften, krisenbedingten Spritpreisdeckel nach dem Vorbild Luxemburgs oder Belgiens frühestmöglich, spätestens aber zum 1. Januar 2027, einführen.“

Das Entlastungsvolumen der nun beschlossenen Maßnahmen liegt laut Bundesregierung bei 2,5 Milliarden Euro. Die Länder sollen sich mit 50 Prozent an den Kosten beteiligen. Für den Bundesanteil sollen laut Finanzminister Lars Klingbeil (SPD) Ausgabenreste im Haushalt 2026 genutzt werden.

Klingbeil sagte am Rande eines Finanzministertreffens in Dublin zum Tankrabatt, er könne kein konkretes Datum nennen, die Senkung solle aber so schnell wie möglich kommen. „Wer jeden Tag auf das Auto angewiesen ist, kommt an seine Belastungsgrenze“, sagte Merz laut Mitteilung.

Die Krise im Nahen Osten treibt die Kraftstoffpreise in Deutschland von Rekord zu Rekord. Der Dieselpreis kletterte am Donnerstag auf einen weiteren Höchstwert. Ein Liter kostete nach Auswertung des ADAC im bundesweiten Tagesdurchschnitt 2,471 Euro, knapp zwei Cent mehr als am Vortag. Super E10 verbilligte sich nach mehreren Preisrekorden in Folge minimal auf 2,308 Euro.



FOTO: PHILIPPEN

**„Langfristig müssen wir darauf hinwirken, dass geopolitisch die Ölversorgung wieder sicher wird und wir uns generell auch unabhängiger von fossilen Kraftstoffen machen.“**

**NICO GUNZELMANN**, CDU-Landtagsabgeordneter im Enzkreis, denkt im PZ-Interview über die aktuelle Krise hinaus.

Das Ungerechtigkeitsempfinden der Bürger angesichts der offensichtlichen Abzocke der Ölkonzerne sieht auch der CDU-Landtagsabgeordnete aus dem Enzkreis, Nico Gunzelmann. Trotzdem ist er gegen eine Übergewinnsteuer: „Es gibt andere Instrumente, die leichter zu definieren und schneller umzusetzen sind“, sagte er im PZ-Interview. Und die allgemeine Stimmung werde sich dann auch schnell wieder verbessern, „wenn wir an der Tankstelle wieder deutlich billigere Preise haben.“

**Pro + Kontra, Seite 2  
Baden-Württemberg, Seite 8**

## CDU legt Sparplan für Landesverwaltung vor

**STUTTGART.** Bis 2031 will Grün-Schwarz fünf Prozent der Stellen in der Landesverwaltung abbauen. Die CDU-Fraktion hat nun ausbuchstabiert, wo und wie die Stellen in den nächsten Jahren gestrichen werden sollen.

Im Koalitionsvertrag heißt es, man wolle die Zahl der Landesbeschäftigten in der zentralen Verwaltung um mindestens fünf Prozent reduzieren. Man müsse nun klären, was alles zur Kernverwaltung gehöre, sagte

Fraktionschef Tobias Vogt. „Als CDU wollen wir den Begriff möglichst weit fassen – einschließlich nachgeordneter Behörden und Landesagenturen.“

Konkret nennt die Fraktion in einem Positionspapier das Landesmedienzentrum, die Landesagentur Baden-Württemberg International oder die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg, Lehrer, Polizei und Justiz seien ausgenommen. Kündigungen will die Fraktion nicht aussprechen. **Is**w

**DEMOKRATIE  
BRAUCHT VIELE  
STIMMEN.**

## Die Freiheit der Information

**PFORZHEIM.** Zum Abschluss der Aktionswoche „Demokratie braucht viele Stimmen“ blickt die PZ auf die geplante Reform eines Gesetzes, das sperrig klingt, aber wichtig ist. Außerdem gibt es Beiträge zur Kunstfreiheit und den Gefahren der Meinungsbildung im Netz. **pz Blickpunkte, Seite 3  
Kultur, Seite 5  
Magazin, Seite 53**

**PFORZHEIM**

## Öffnungszeiten im Bad wecken Frust

Das Huchenfelder Stadtteilbad reduziert die Öffnungszeiten auf wenige Stunden an zwei Tagen. Es muss die Wassersportler aus dem geschlossenen Fritz-Erler-Bad aufnehmen. **Seite 17**

**REGION**

## Wenn die Polizei nicht am Ort ist

Immer wieder werden Polizeiposten in der Region gebündelt, zuletzt in Straubenhardt. Aber warum passiert das und welche Bedeutung haben die Posten überhaupt? **Seite 23**

### DER TAG WIRD GUT

„Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.“

**Francis Picabia** (1879–1953), französischer Schriftsteller

### BÖRSE

**DAX** 25.304,06 **–1,60%**  
**ÖL** 104,22 **+0,82%**  
**GOLD** 4.368,10 **+0,92%**

### UNTERM STRICH

## Immer Aufregung mit dem Nachwuchs

**ES IST WILD**, das Leben mit Kind. Keinen Augenblick kann man die Kleinen aus den Augen lassen. Schneller, weiter, höher – und schon stecken sie in Schwierigkeiten. Man mag sich nicht ausmalen, welche Ängste eine Eichhörnchenmutter ausgestanden haben muss, als kürzlich in Neu-perlach ihr Baby in rund 15 Metern Höhe feststeckte und um

Hilfe pfepte. Als Jungsmama kann man sich dafür ausgezeichnet ausmalen, wie stolz der Nachwuchs später davon erzählte, dass er mit der Drehleiter der Feuerwehr gerettet wurde.

Noch mehr an der eigenen Erziehung zweifeln dürfte wohl nur eine Hundemama, deren Nachwuchs es gleich zu dritt auf die Polizeiwache schafft: Drei Wel-

pen mussten kürzlich eine Nacht bei der Bundespolizei am Münchner Hauptbahnhof verbringen, weil sie ohne gültige Dokumente unterwegs waren. Dass es auch anders geht, zeigt eine Hundemutter in Schleswig-Holstein. Die hat ihren Nachwuchs offenbar so tierisch gut auf die Spur gebracht, dass gleich zwei ihrer Welpen Karriere bei der Poli-



**Auf Ash und Ace kann ihre Mutter stolz sein.** FOTO: POLIZEIDIREKTION NEUMÜNSTER

zei machen: Die zwei Monate alten Brüder Ace und Ash starten gerade ihre Ausbildung bei der Diensthundestaffel. **bsch**

### WETTER

**25** Neben lockeren Wolkenfeldern viel Sonnenschein, es bleibt trocken. **Seite 56**

### WO STEHT WAS

**Tipps & Termine / Notdienste** 32  
**Todesanzeigen** 33  
**Kleinanzeigen / Immo / Auto** 47  
**Stellen** 50  
**Kinder-PZ / Rätsel** 52  
**Fernsehen / Wetter / Roman** 56  
**Leserforum** 58

(Print) ISSN 3053-3104 / (Online) ISSN 3053-3112



**ANZEIGEN:** TEL. (072 31) 933-201 | FAX 933-250 | **ZUSTELLDIENST:** TEL. (072 31) 933-210 | **REDAKTION:** TEL. (072 31) 933-185 | FAX 933-260 | **ZENTRALE:** TEL. (072 31) 933-0